CEVI REGIONALVERBAND AG–SO–LU–ZG // SOMMER 2/2022

CEVITÄT

WWW.CEVI-AGSOLUZG.CH

ZMORGEN ÜBER DEM FEUER

FOTOPROJEKT
Zäme stoh

HORYZON-PROJEKT
in Palästina

Zäme Starte

AKTUELL // WELTRAUM-PROGRAMM // SPIELIDEEN «ZÄME STARTE» // ENDLICH WIEDER EIN FRÜHLINGS-GKU // AUF NEUEM WASSER SPAZIEREN

Hallo zusammen

Nun ist es also soweit – nach 10 Jahren schreibe ich mein letztes Editorial für die Cevität. Der Abschied ist ein bittersüsser, aber das Wissen, dass es mit einem neuen, jungen Redaktionsteam weitergeht, macht es definitiv einfacher. Ich bin mir sicher, dass sie gut zusammen starten werden.

Und damit wären wir schon mitten im Thema! «Zäme Starte» heisst es für diese Cevität. In der Cevi startet man immer wieder, und oft auch zusammen. Ob beim Frühstück im Lager, bei Spielen oder in den Weltraum. Wir haben einige Ideen zum Thema Starten zusammengetragen und für euch festgehalten.

Auch die Kurssaison hat wieder gestartet. Wir freuen uns sehr, euch die Berichte der Frühlingskurse präsentieren zu können.

Und jetzt bleibt mir nur noch, mich zu verabschieden. Vielen Dank für eine Dekade Cevität, Kreativität und Zusammenarbeit. Ich freue mich, in Zukunft als Leserin dabei zu sein.

JESSICA V/O BOCCIA

INHALT

THEMA
Zmorgen über dem Feuer 4
Rakete aus PET-Flasche basteln 4
Weltraum-Programm 5
Spielideen «zäme starte» 6

REGIONAL/DIAGONAL
Fotoprojekt – Zäme stoh 7
Aus dem Vorstand 7

LAGER/KURSE/EVENTS
Kursbericht LLM 2022 8 – 9
Endlich wieder ein Frühlings-GKu 10
GLK 2022 11

PINNWAND
Aus dem Seki 12
Horyzon 2h-Challenge 13
Spenden-Barometer 13

TREFFPUNKT 14

HORYZON
Palästina 15

KOLUMNE
Auf neuem Wasser spazieren 15

Zmorgen über dem Feuer

Rezept

Einkaufsliste:

- Haferflocken
- Zucker

Mischverhältnis 2:1
(2 Esslöffel Haferflocken
und 1 Esslöffel Zucker)

Material:

- Topfdeckel
- Kelle
- Esslöffel
- feuerfeste Handschuhe

Zubereitung

Den Topfdeckel auf das Feuer legen. Danach die Haferflocken und den Zucker in den Topfdeckel füllen. Warten, bis der Zucker anfängt zu schmelzen, gut umrühren, bis der ganze Zucker karamellisiert ist. Danach den Sandsturm warm mit etwas Milch oder auch ohne Milch geniessen, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, was man dazu kombinieren könnte.

Ein Rezept aus der ehemaligen Cevi Zofingen

CP

Rakete aus PET-Flasche basteln

Diese Idee kann man super in einem Programm integrieren.

Alles, was ihr dafür braucht, sind:

- Zwei PET-Flaschen
- Passender Korken
- Fahrradblitzventil
- Holzstab oder Leiste in doppelter Flaschenlänge
- Klebeband
- Wasser
- Luftpumpe
- Bohrwerkzeug für Korken

1. Korken durchbohren

Bohrt in der Mitte des Korkens ein vertikales Loch, damit das Ventil durch das Loch passt. Als Hilfsmittel eignet sich beispielsweise ein Handbohrer.

2. Ventil einsetzen

Drückt das Blitzventil in das Loch, sodass es auf der nach aussen gerichteten Korkenseite herausragt. Das Ventil muss so weit frei liegen, dass die Pumpe später aufgesetzt werden kann.

3. Starthilfe montieren

Als nächstes befestigt ihr den Holzstab oder die Leiste mit Klebeband rund um den Flaschenkörper so, dass der Stab oder die Leiste mindestens eine Flaschenlänge über die Korkenöffnung hinausragt.

4. Flasche verschliessen

Füllt die PET-Flasche zu etwa einem Drittel mit Wasser und verschliesst die Öffnung mit dem Korken. Der Korken mit Ventil muss halten, wenn die Flasche auf den Kopf gestellt wird.

5. Aufstellen und starten

Als letztes steckt ihr die Raketenflasche mit dem Stab in die zweite stabil aufgestellte PET-Flasche, wie es von Silvesterraketen bekannt ist. Verbindet die Pumpe mit dem Ventil und dann müsst ihr nur noch pumpen. Wenn der notwendige Innendruck erreicht ist, startet die Rakete.

DOMINIK PLÜSS

Weltraum-Programm

(EO Rotation)

Es gibt wenig Dinge, die Kinder so sehr faszinieren wie die Weiten des Weltalls. Daher lohnt es sich natürlich, dieses Thema auch einmal in einem Cevi Programm aufzunehmen. Hier einige Ideen, die sich vielleicht in einer EO-Rotation einbauen lassen:

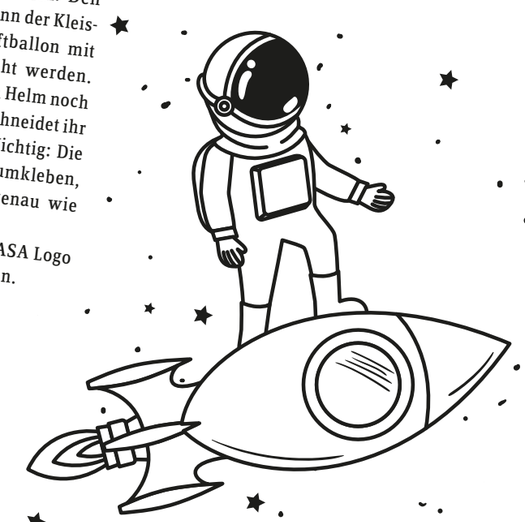
Astronaut*innen-Helm basteln

Die richtige Ausrüstung ist im Weltraum natürlich das A und O. Und ohne Helm sollte man nicht mit seiner Rakete losfliegen! Aus einem Luftballon, Kleister und Zeitung lässt sich so ein Helm gut selber basteln. Dazu einfach einen Luftballon aufblasen, bis er etwa so gross ist wie der eigene Kopf (im Zweifel lieber etwas grösser!) und den Ballon mit Zeitungspapier und Kleister ummanteln. Den Vorgang 4-5 Mal wiederholen. Wenn der Kleister getrocknet ist, kann der Luftballon mit einer Nadel zum Platzen gebracht werden. Wer extra viel Zeit hat, bemalt den Helm noch weiss. Mit einem Teppichmesser schneidet ihr ein Sichtfenster aus dem Helm. Wichtig: Die Kanten unbedingt mit Duct Tape umkleben, damit sich kein Kind schneidet, genau wie den Halsausschnitt.
Um extra offiziell zu wirken: Das NASA Logo ausdrucken und auf den Helm kleben.

Weltraum-Quiz

Um auch den Kopf der Kinder zu fordern, könnt ihr euer eigenes Weltraum-Quiz mit Fragen konzipieren, bei dem Kinder gegeneinander antreten können. Hier einige Beispielfragen:

- Wie weit ist der Mond von der Erde entfernt?
- Wie schlafen Astronaut*innen in ihrer Raumstation?
- Wann landete zum ersten Mal jemand auf dem Mond?
- Wie heissen alle Planeten in unserem Sonnensystem?
- Wie heisst der hellste Stern am Himmel?



Raketen Take Off

Um ein Programm, das im Weltraum stattfinden soll, zu starten, bietet es sich an, zu Beginn alle zusammen abzuheben. Dafür setzt ihr euch in einen Kreis und startet den Countdown. Ihr zählt von 10 runter und stampft mit euren Füssen auf den Boden. Werdet beim Zählen immer lauter. Bei 0 springt ihr alle gemeinsam in die Luft, reisst die Arme nach oben und ruft: «Take Off!»

Sternen-Gucken

Besonders im Lager, wo man auch die Abende mit den Kindern verbringt, ist Sternen-Gucken eine gute Idee. Es gibt diverse Apps, mit denen Sternbilder am Himmel identifiziert werden können. Natürlich kann man sich auch einfach hinlegen und schauen, welche Bilder man selbst so findet. Wenn man den Kindern vor dem Schlafengehen eine Geschichte vorliest, während sie Sterne beobachten, werden sie danach sicher gut schlafen.

JESSICA V/O BOCCIA

Spielideen «zäme starte»

Stafette

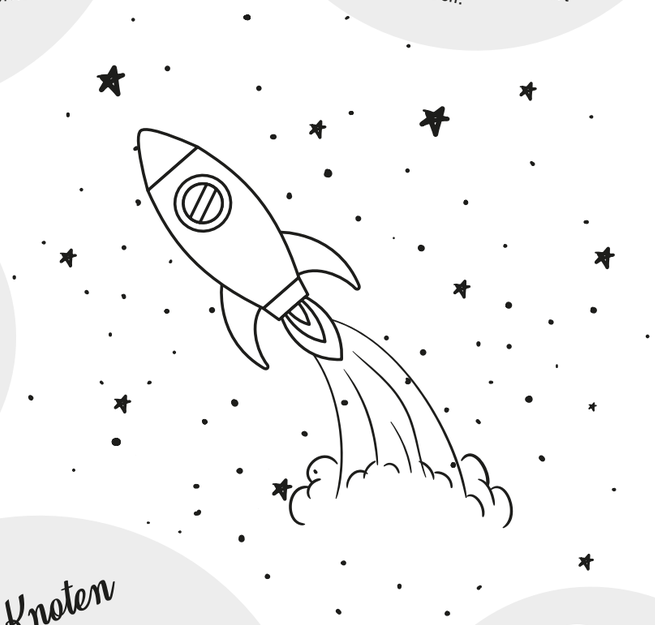
Material:

- 8 – … (nach oben offen) Kinder
- Luftballons
- Ca. 6 Pylonen / Äste oder ein Seil

Die Kinder werden in Gruppen à 4-6 Kinder aufgeteilt, wobei mindestens zwei Gruppen gebildet werden sollen. Die beiden Gruppen treten in einer Stafette, welche sich durch drei Durchgänge auszeichnet, gegeneinander an. Nach dem Motto «zäme starte» wird jeder Durchgang zu zweit gestartet. Welche Gruppe hat alle drei Durchgänge als erstes absolviert?

Luftballon

Die Kinder starten wieder zu zweit und erhalten einen aufgeblasenen Luftballon. Mit dem Bauch müssen die beiden Spieler den Ballon einklemmen und den aufgestellten Parcours absolvieren. Beim Zurückrennen darf der Ballon in die Hand genommen werden. Der zweite Durchgang kann starten, sobald der Luftballon am Ziel von einem Kind zerplatzt wurde.
Fällt der Luftballon auf dem Weg auf den Boden, muss angehalten und der Luftballon wieder korrekt platziert werden.



Schubkarre

Zwei Kinder machen sich bereit. Das eine Kind steht mit beiden Händen auf dem Boden, das andere Kind hält die Füsse vom ersten Kind («Garette»). Gemeinsam müssen die beiden Kinder den ganzen Parcours absolvieren.

Gordischer Knoten

Material: Kinder

Die Kinder stellen sich in einem Kreis auf, strecken die Arme in die Mitte aus und schliessen die Augen. Mit geschlossenen Augen fassen die Kinder je zwei Hände eines anderen Mitspielers oder einer Mitspielerin. Wenn alle Kinder zwei «fremde Hände» halten, öffnen sie die Augen. Nun sind die Arme aller Mitspielenden verknotet und es gilt, gemeinsam den Knopf zu lösen. Die Kinder müssen sich absprechen, welche*r Mitspieler*in über/unter welchem Arm/Bein durchklettern soll.
Ziel: Der Knoten ist aufgelöst und die Kinder stehen händehaltend wieder in einem Kreis, ohne die Hände dazwischen loszulassen.

Roboter

Die zwei letzten Kinder machen sich bereit. Ein Kind ist der Roboter, das andere spielt den Programmierer. Der Programmierer hat die Aufgabe, den «Roboter» durch den gesteckten Parcours zu führen. Es führt den Roboter, indem es ihm mit Tippen auf die rechte oder linke Schulter anzeigt, in welche Richtung es laufen muss.

RC/JB

Fotoprojekt – Zäme stoh

Abbildung Schönenwerd-Niedergösgen zum Motto „Zäme warm verpackt“

Ist es euch auch schon passiert, dass ihr für einen Versand oder eine Grusskarte ein Foto eurer Abteilung gesucht habt und ihr kein aktuelles gefunden habt? Dieses Projekt sollte dem Problem auf eine kreative Art und Weise entgegensteuern und ausserdem den Wert «Zäme stoh» fördern. Hier findet ihr alle wichtigen Infos.

Was ist das Fotoprojekt?
Hierbei handelt es sich um ein Projekt, bei welchem die ganze Abteilung oder einzelne Gruppen Fotos zum gegebenen Motto gestalten. Das Motto hat grundsätzlich immer etwas mit dem Wert «Zäme stoh» zu tun und fördert somit auch den Gruppenzusammenhalt. Ausserdem ist das Produzieren der Fotos meist sehr unterhaltsam.

Wer darf mitmachen?
Grundsätzlich dürfen alle mitmachen, die in der Cevi tätig sind, sprich Jungschargruppen, Cevi Abteilungen, Ten Sing Chöre, Kurse, Kursteams, Gremien, Leitungsteams etc. Ihr könnt euch beim Fotoprojektteam melden, wenn ihr gerne mitmachen wollt. Es ist weiterhin möglich einzusteigen und mitzumachen, auch wenn das Projekt schon im Februar begonnen hat.

Was sind die Rahmenbedingungen?
Um jeden Monat die Chance auf einen Preis zu haben, müsst ihr das Bild rechtzeitig einsenden an die E-Mail fotoprojekt@cevi-agsoluzg.ch. In der Regel entspricht der Einsendeschluss dem letzten Tag des Monats, sofern es nicht anders kommuniziert wird. Wichtig ist, dass alle Personen, die beim Fotoprojekt dabei sind und auf den Fotos zu sehen sind, ihr Einverständnis geben, da die Bilder möglicherweise veröffentlicht werden.

Was geschieht mit dem Gewinner?
Die ersten drei Plätze des jeweiligen Monats kriegen ein kleines Geschenk. Am Ende des Fotoprojekts, sprich nach zwölf Mottos, gibt es auch noch einen Projektsieger. Dort können nur diejenigen mitmachen, die für alle zwölf Monate ein Bild eingesendet haben. Es spielt aber keine Rolle, ob die Bilder rechtzeitig eingereicht wurden oder ob dies nachträglich geschehen ist.

Mitwirken?
Wenn du Lust hast für das Siegerbild abzustimmen, Mottos vorzuschlagen oder gar dem Fotoprojektteam beizutreten, dann darfst du dich ebenfalls per E-Mail melden.

Bist du mit dabei?

Für weitere Fragen steht dir das Fotoprojektteam zur Verfügung, welches du über die Fotoprojektmail erreichen kannst. Übrigens findest du alle wichtigen Informationen auch auf der Homepage des Regionalverbands.

Aus dem Vorstand

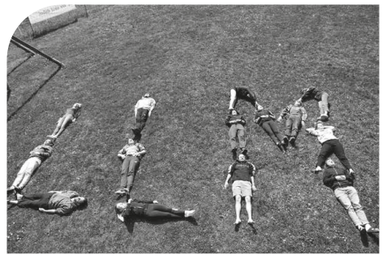
Die letzten Monate wurde vor allem an der DV gearbeitet. Die Traktanden wurden vorbereitet, die Folien für die Präsentation erstellt und über die unterschiedlichen Meinungen diskutiert. Danke an alle, die zur DV gekommen sind und mit uns zusammen über die nächsten wichtigen Punkte abgestimmt haben (wie zum Beispiel die Gründung einer Stiftung fürs Flühli oder das Budget 2022).

Wir als Vorstand sind nun seit einem Jahr in unserer Konstellation zusammen unterwegs. Im letzten Jahr haben wir uns in unsere Ressorts eingearbeitet und verschiedene Aufgaben übernommen, die für die meisten von uns völlig neu waren. Bei diesen Aufgaben haben wir uns gegenseitig besser kennengelernt, aber auch herausgefunden, was uns gut liegt und wo unsere Grenzen liegen. In den kommenden Wochen werden wir uns im Vorstand anschauen, wo und wie wir uns innerhalb des Vorstands weiter organisieren werden.
Gleichzeitig sind wir immer noch dabei, eine*n Nachfolger*in für Sarah zu suchen. Es haben bereits Vorstellungsgespräche stattgefunden, bisher konnte aber noch keine geeignete Person fürs Seki gefunden werden.

Personalsuche ist generell ein gutes Stichwort: Wir sind immer auf der Suche nach Leuten, die sich für und mit anderen zusammen im Cevi engagieren wollen. Egal was du gerne machst und wo deine Stärken sind, im Cevi wollen wir dir einen Platz bieten, wo du dich einbringen und wachsen kannst. Du liebst es mit Zahlen zu jonglieren, tüftelst an IT-Problemen herum, planst Events, coachst andere Menschen oder hast weitere Talente? Dann melde dich im Seki oder beim Vorstand – zusammen werden wir einen Platz finden, wo du genau deine Leidenschaft ausleben kannst.

Es bleibt also spannend in unserem Regionalverband. Wir freuen uns darauf mit euch zusammen die Zukunft unseres Cevi AG-SO-LU-ZG zu gestalten.

AUS DEM VORSTAND: GIMMLI



Kursbericht LLM 2022

Am 1. Kurstag hatten wir genau einen halben Tag Zeit, um ein Grobprogramm unserer Unternehmung zusammenzustellen. Der Nachmittag und der Sonntagmorgen wurde zur Detailplanung genutzt.

Am Sonntagnachmittag ging es dann endlich los... Uns, die Flaschen, zog es für unsere Wanderung an den Lungernsee. Gestartet sind wir in Kaiserstuhl, dann führte uns der Weg entlang des Lungernsees bis zum Burgchapälleli. Dort übernachteten wir auf 911 m.ü.M und bei -4 Grad. Am nächsten Tag wanderten wir via Brünig nach Brienz, dabei durften wir eine schauspielhafte Simulanteneinlage von Lukas, einem unserer Leiter, erleben. Dort genossen wir bei Spaghetti mit Tomatensosse den letzten Abend unserer Unternehmung. Am Dienstag ging es via Hallenbad und Pizzaessen in Luzern zurück nach Stäfa. Unser Maskottchen der Wanderung war eine Weissweinflasche, gedacht war diese für das Risotto am ersten Abend. Jedoch fanden wir keine Entsorgungsstelle und so wanderte sie mit uns. Und wenn die Flasche nicht gestorben ist dann wandert sie noch heute... (Lupus)

Uns, die Boom Baba Bazar Gruppe, auch BBB genannt, zog es auf unserer Unternehmung Richtung Winterthur. Wie die Hobbits streiften wir über hohe Hügel, tiefe Schluchten, zu einer Eiffelturm-Replikation, Wasserfälle(lis) bis hin zu wilden Tieren wie das LiLigerli und den Klöi. Auf unserer Reise stellten wir uns einigen Herausforderungen. Zu diesen gehörte ein wildes Abenteuer, bei welchem wir mit Handschellen aneinander geknüpft und gekleidet in Forschungsmänteln aus einem höchst explosiven Raum entfliehen mussten. Ebenfalls beobachteten wir von Weitem einen LiLiger

Boom Baba Bazar Gruppe

LAGER | KURSE | EVENTS

und einen Töwe, deren Entstehungsgeschichten uns noch lange zum Nachdenken brachte. Zudem führte uns die Reise durch gefährliche Gewässer, in denen uns ein Buchstabensalat verfolgte. Geprägt wurden wir ebenfalls von einem Vogel, der alle möglichen Geräusche nachahmen kann. Die cuaazyy mächtigen Wasserfälle bei den Teufeltschilen machten uns sprachlos.

Eine anstrengende, aber unvergessliche Unternehmung bleibt in unseren gerösteten Köpfen, geprägt von Muskelkater im gaaanzen Körper.
(Fanta & Salsa)

Die restliche Kurswoche verbrachten wir dann mit z.B Kommunikation oder Lagerorganisation.

Unseren letzten Abend erlebten wir auf einem erhöhten Hügel mit vielen Feuerstellen. Dabei bot sich uns ein wunderbarer Ausblick über den Zürisee. Zum Apero bereiteten wir eine Bowle zu. Dazu gab es mit Speck ummantelte Datteln und Auberginen mit Ziegenkäse-Tomatenfüllung, zur Hauptspeise Fisch oder Pulled Poulet mit einem fluffigen Bürgerbrötchen. Und als Dessert bereiteten wir Dampfnudeln zu. Alle Gerichte wurden selbstverständlich auf dem Feuer zubereitet.

Endlich wieder ein Frühlings-GKu

Gut vorbereitet vom Vorweekend sind wir am 16. April mit 38 Teilnehmer*innen in den Kurs gestartet. Die Anreise nach Schüpfheim und die anschliessende Einstiegswanderung nach Flühli bildeten den Beginn einer unvergesslichen Woche.

Durch den Markt von Flühliham konnten sich alle den Zutritt ins Kurshaus ergattern. In Flühliham mussten wir Robin Hood helfen, Prinz Tigerleber und seine skrupellose Herrschaft zu bekämpfen. Damit das gelingen konnte, mussten die Kinder ab Sonntag bei verschiedenen Persönlichkeiten der Bande von Robin Hood ihr Wissen beweisen und neues dazugewinnen. Nebst tüchtigem Lernen durfte aber auch die Kreativität nicht zu kurz kommen. Das Erlernen eines Ohrwurmes, der die ganze Woche über für ein wenig Liebe füreinander sorgte, und die Gestaltung verschiedener Rollenspiele und deren Präsentierung sorgten für gute Stimmung. Unter anderem machten wir so die Bekanntschaft mit dem Ostereierdesigner des Osterhasen, der ohne sein Wellenrauschen nicht arbeiten kann. Der Osterhase hat ausserdem einen Besuch in Flühliham gemacht und dort den einen oder anderen Schokoladenhasen versteckt.

Eines der Highlights der Kurswoche war der Tramp. Nach einer schönen Wanderung gelangten wir zum Biwakplatz. Der Ausklang des Tages fand ums Lagerfeuer statt, wo Musik für eine wunderbare Stimmung sorgte und den Gruppenzusammenhalt noch zusätzlich förderte.

Nach einer kalten Nacht ging es zurück nach Flühliham. An diesem Tag durften die Kinder ihr Abendprogramm zur Abwechslung einmal selbst aussuchen. Dafür mussten sie sich nur beim passenden Programm einschreiben. Der Haken? Die Kinder mussten zuerst die Leiter finden, welche ihr bevorzugtes Programm leiten würden.

Ein weiteres Highlight der Woche war das Erlebnisprogramm. Dort mussten die Teilnehmer*innen erstmals die Rolle einer Leitperson einnehmen und den Kindern von Flühli ein spannendes Programm anbieten. Die praktische Umsetzung des Gelernten war ein grosser Erfolg. Abends konnten wir ausserdem endlich Prinz Tigerleber besiegen, sodass König Löwenherz wieder sicher in sein Königreich zurückkehren konnte.

Am darauffolgenden Tag ging es direkt mit der Praxis weiter, als die Teilnehmer*innen bei einer ersten Hilfe Übung verletzte Personen bis zum Eintreffen der Ambulanz betreuen mussten. Mit der Übergabe der Abzeichen nahm der Kurs sein erfolgreiches Ende.

Ein grosses Merci an alle, die zu dieser unvergesslichen Woche beigetragen haben!

VIVIANE V/O NAMIDA

GLK 2022

Wir starteten nichtsahnend ins Vorweekend vom Gruppenleiterkurs (GLK). Nach einer langen Vorbereitungsphase lernten wir endlich die neuen Kursteilnehmer*innen kennen. Die Standortbestimmung verlief mit wenigen Stolpersteinen sehr gut. In Gruppen aufgeteilt planten wir unsere 2-tägige Einstiegswanderung. Am Ende des Vorweekends empfingen uns die Jedi-Ritter, um uns (in vier Wochen) als Padawane auszubilden.

Gespannt auf die Zeit mit den Jedi-Experten standen wir am Bahnhof Stäfa. Nach der Gepäckabgabe teilten sich die Teilnehmer*innen in die Wandergruppen auf und starteten in ihre unterschiedlichen Abenteuer. Ein paar Einblicke in unsere Einstiegswanderungen:

- Schlafplatz mit weitreichendem Blick auf Ägerisee und umliegende Berge
- Aussichtsturm
- Bachtelspalt
- Schnäbel Horn
- Fast eingefrorene Füsse in der Nacht
- Windiges Wetter mit wenig Sonne

Nach Ankunft im Kurshaus wurden wir eine Woche lang von den Jedi-Rittern trainiert. Wir genossen währenddessen den atemberaubenden Ausblick auf den Zürichsee. Theoretisches Erlernen und praktisches Anwenden wird im GLK gross geschrieben. Ausführlich wurden uns Lagersport- (LS) und Lageraktivität- (LA) Blöcke nähergebracht. Nach dem Erleben von einem Muster-LS-Block konnten wir unsere eigenen Fähigkeiten testen und in einem Sportblock präsentieren, gleichzeitig verbesserten wir uns im Feedback geben. Unser Cevi-Wert «Zäme stoh» begleitete uns stets. Jeden Morgen starteten wir mit unterschiedlichen Inputs in den durchgetakteten Tag. Wir lernten den Cevi-Wert durch Freundschaft, Vertrauen, Glück und Komplimente neu kennen.

Die Küche stärkte uns mit kulturellem Gourmet-Essen. Von Indisch bis Libanesisch war alles dabei.

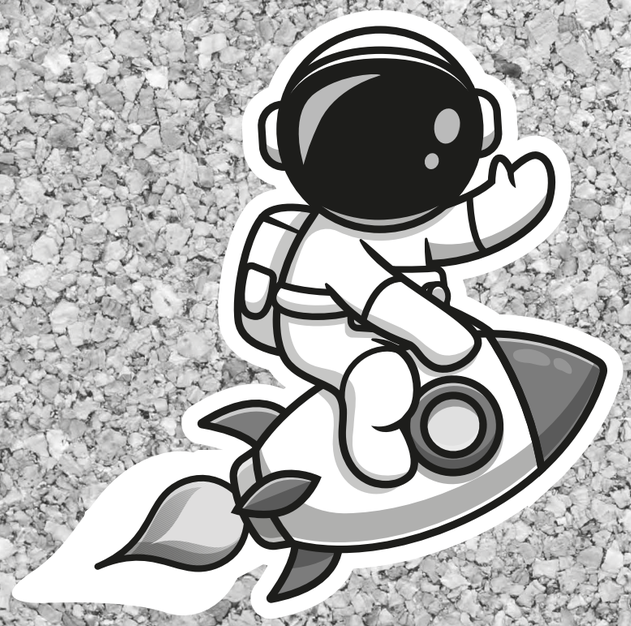
Viele Abteilungen verbrachten eine sehr tolle Woche miteinander und konnten neue Freundschaften knüpfen.

WASABI, MAMPFI

Aus dem Seki

Mit dem Frühling schönt das Wetter und mit dem schöneren Wetter kommt offenbar auch die Lust auszufliegen. Karin verliess uns schon Ende März und wurde mit (uraltem) Prosecco auf der Seki-Terrasse verabschiedet und auch Sarah will den Sprung hinaus ins frühlingshafte Leben und weg vom Cevi bald wagen. Es wird ruhiger hier auf dem Seki, nachdem wir uns nach der Pandemie gerade wieder ans Beisammensein, Live-Sitzungen und gemeinsame Mittagessen gewöhnt hatten. Nun denn, Leben bedeutet Veränderung und deshalb bin ich gespannt und neugierig, welches neue Seki-Gspänli ich bald bekommen werde. Die «Verhandlungen» laufen auf Hochtouren und wir werden sicher bald Sarahs Nachfolger*in präsentieren und kennenlernen dürfen. Ich freue mich darauf!

EURE GINA

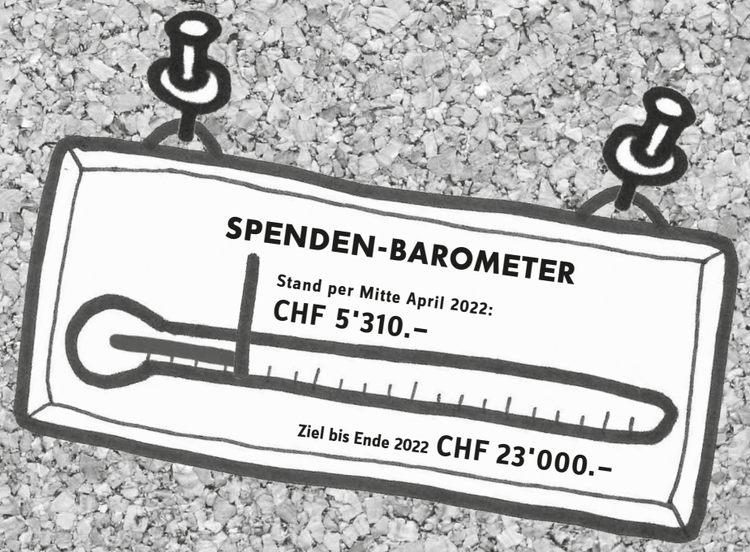


Stärkt euer Team und von Armut betroffene Jugendliche!

Die Horyzon 2h-Challenge bietet euch die Gelegenheit euer Team zu stärken und gleichzeitig das Engagement von Horyzon zu unterstützen. An dem Sponsoringevent, der 2022 vom **17. bis zum 20. Juni** stattfindet, kann man joggend, walkend, mit Velo, Inlineskates oder Trottinett teilnehmen. Das gesammelte Geld kommt den Horyzon-Projekten in Haiti, Südsudan, Kolumbien, Uganda und Palästina zugute. **Gruppen haben die Möglichkeit 33% ihres gesammelten Betrages zu behalten und sich ein eigenes Projekt zu finanzieren.**

Alle Infos findet ihr hier: *www.bit.ly/3vAo9RH*

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!



TRÄFFPUNKT

Lionel Sigrist | * 2009 | Schüler |
Abteilung Derendingen | Teilnehmer

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?
Das Geländespiel in meinem ersten Lager.

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?
Würstchen im Teig

Was macht deine Abteilung speziell?
Es hat nicht so viele Teilnehmer*innen.

Was macht dich als Teilnehmer/in speziell?
Ich probiere T-Shirts und Pullis herzustellen
und Cevihemden zurück zu bringen.
Was gefällt dir an der Cevi am besten?
Das draussen sein und in den Wald gehen.

Rea Christopher Paul v/o Giftzwergli | * 2005 | FaGe |
Abteilung Reinach | Hilfsleiter

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?
Das letzte Cevi-Lager.

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?
Tschocci Banane

Was macht deine Abteilung speziell?
Reinach ist krass.

Was macht dich als Leiter/in speziell?
Ich werde meine eigenen Ideen einbringen und das wird
das Programm deutlich abwechslungsreicher machen.
Was gefällt dir an der Cevi am besten?
Die Lager

Kimo Eggenberger v/o Kingston | * 2006 | Schüler |
Abteilung KliDö | Leiter

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?
Meine Taufe, als ich meinen Cevinamen bekommen habe.

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü?
Älplermacaronen

Was macht deine Abteilung speziell?
Wir haben die coolsten Leiter*innen.

Was macht dich als Teilnehmer/in speziell?
IIch bin gelassen und ruhig und ein Frauen-Magnet.
Was gefällt dir an der Cevi am besten?
Die Lager.

Das Horyzon-Projekt

in Palästina stärkt das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit der jungen Menschen mit Beeinträchtigungen

Dank der Unterstützung durch das Horyzon-Wiedereingliederungsprogramm im Bereich Gesundheit ist die 20-jährige Amal Abu Ahort heute stolze Geschäftsführerin ihres eigenen Kosmetikgeschäftes.

Amal Abu Ahour lebt mit ihrer siebenköpfigen Familie in Bethlehem im Westjordanland. Die junge Frau leidet unter dem Progeroid-Syndrom, eine körperliche Beeinträchtigung, die den Körper schneller altern und die Betroffenen älter erscheinen lässt, als sie sind. Im alltäglichen Leben erfuhr sie aufgrund ihrer Beeinträchtigung neben medizinischen Beschwerden auch Stigmatisierung in der Gesellschaft und isolierte sich immer mehr zu Hause. Dies wirkte sich negativ auf ihre psychische Gesundheit aus. Die prekäre wirtschaftliche Lage des Haushalts verschlimmerte ihre Situation zusätzlich und Amal konnte ihr Universitätsstudium nicht fortsetzen. Mit diesem Hintergrund wurde sie im Rehabilitationsprogramm des YMCA aufgenommen. Der psychosoziale Berater entwickelte einen massgeschneiderten Interventionsplan, der Amal eine intensive psychosoziale Beratung bot. Die Sitzungen halfen Amal, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und die familiären Beziehungen zu verbessern. Amal erhielt auch medizinische Hilfe. Die Physiotherapie linderte ihre Schmerzen und ein medizinisches Gerät für den Rücken unterstützt ihre Wirbelsäule.

Heute, nachdem sie die Berufsausbildung des Rehabilitationsprogrammes erfolgreich abgeschlossen hat, führt Amal ihr eigenes Kosmetikgeschäft.

Mehr über das Wiedereingliederungsprogramm erfahrt ihr hier: https://www.horyzon.ch/de/projekte-und-themen/engagement-weltweit/projekte-palaestina/palaestina-wiedereingliederungsprogramm/

The East Jerusalem YMCA | 2022

Text: **Horyzon**
Die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche.
info@horyzon.ch www.horyzon.ch

Horyzon, ein selbständiges Arbeitsgebiet von Cevi Schweiz, unterstützt Projekte der Entwicklungszusammenarbeit von YMCA- und YWCA-Partnern. Horyzon ist von der ZEWO und ISO 9001 zertifiziert.

Auf neuem Wasser spazieren

Der Sommer steht vor der Tür. Für viele startet ein neuer oder zumindest veränderter Lebensabschnitt. Ein Studium oder Schuljahr, eine Stelle, das nächste Lehrjahr, ein Zivil- oder Militärdienst oder ein Auslandsjahr. Vielleicht ziehst du um oder bist in einer neuen Beziehung. Veränderungen gehören zu unserem Leben dazu. Mal sind sie grösser, mal kleiner. Einige mögen und suchen sie, andere umgehen sie. **Doch einiges ist bei allen Veränderungen gleich…**

Petrus war mit seinen Freunden in einem Boot. Jesus war nicht dabei, er wollte nachkommen. Auf einmal zog ein Sturm auf. So stark, dass er und seine Freunde sich fürchteten. Auf einmal sahen sie eine Gestalt übers Wasser auf sie zulaufen. Sie dachten, es sei ein Gespenst, und ihre Angst wurde noch stärker. Doch die Gestalt sagte: «Fürchtet euch nicht, ich bin es, Jesus.» Petrus antwortete: «Wenn du Jesus bist, dann sag mir, dass ich zu dir aufs Wasser kommen soll.» Jesus sprach: «Komm.» Petrus setzte einen Fuss aufs Wasser. Es hielt und so stand er auf und ging übers Wasser auf Jesus zu.
Der Wunsch von Petrus in diesem Sturm bei Jesus zu sein, ist gross genug, dass er wider alle noch so logischen Einwände den Schritt aufs Wasser wagt. Anders gesagt: **Veränderungen erfordern von uns, dass wir uns darauf einlassen.** Die ersten Schritte auf dem Wasser sind oft von Begeisterung begleitet: «Unglaublich! Ich kann auf Wasser laufen!», «Ach diese Wolke ist so rosa…» oder «Dieses Land ist der Hammer!». Doch kaum sind wir auf dem Wasser, kommen auch andere Gefühle und Gedanken: *Als Petrus auf dem Wasser auf Jesus zulief, realisierte er auf einmal, wie stark der Sturm war, und er bekam Angst. Das Wasser unter seinen Füssen gab nach und er begann einzusinken.*
Kennst du das? **Du bist auf deinem veränderten Boden unterwegs und auf einmal kommen Sorgen und Ängste.** Die vertrauenserweckende Stimme, die dich aufs Wasser einlud, wird überdeckt und verstummt. Der Boden, der vorher noch hielt, gibt nach. *Als Petrus einsank, schrie er: «Jesus, rette mich!». Jesus streckte sogleich die Hand aus, ergriff ihn und sagte: «Du Kleingläubiger. Warum hast du gezweifelt?». Als sie zurück zum Boot kamen, flachte der Sturm ab und es wurde ruhig.*
Nun denkt wohl so manch einer: «Also das ist jetzt schon noch harsch.» Doch Jesus war nicht darauf aus, Petrus zu erniedrigen, sondern er hatte ihn sehr lieb und wies ihn zurecht, um ihn in seine volle Stärke hineinwachsen zu lassen. Wenn wir das Negative, das Zurechtweisung in uns auslösen kann, zur Seite legen und uns fragen, was Jesus Petrus erklärt, dann können wir Folgendes lernen: **Wenn mir alles über den Kopf wächst und ich nach Jesus rufe, dann gibt er mir wieder Boden unter den Füssen. Wenn ich nicht zweifle, nicht auf den Sturm der Sorgen und Ängste, sondern auf Jesus und seine vertrauenserweckende Einladung schaue, verliere ich den Boden gar nicht erst. Und, sobald Jesus mit uns im Boot ist, flacht jeder Sturm ab und es kehrt Ruhe ein.**

Veränderungen gehören zu unserem Leben dazu. Dass wir darin herausgefordert werden, auch. Meine Fragen an dich: Wo steht bei dir dein Schritt aufs Wasser an? Welche Ängste und Sorgen begegnen dir darin? Wo ist es Zeit für einen Hilferuf? Oder wo kannst du den Blick weg von Zweifeln hin zur vertrauenserweckenden Einladung in eine Veränderung richten, damit du in Ruhe mit Jesus über dein neues Wasser spazieren kannst.

JB

CEVITÄT - MAGAZIN DES CEVI REGIONALVERBANDES AG-SO-LU-ZG

Auflage
1100 Exemplare

Abonnement
Jahresabonnement: CHF 25.- (erscheint 4x jährlich)
Im Jahresbeitrag der Mitarbeiter*innen und Gönner*innen inbegriffen

Bankverbindung
Credit Suisse (Schweiz) AG Zürich PC 80-500-4
CH51 0483 5094 7890 6105 0
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG

Redaktionsteam
Jessica Brunner
Dominik Plüss

Grafik & Layout
Lilian Abegg: www.lili.ch
Illustrationen: Lilian Abegg und freepik.com

Druck
ROPRESS Druckerei, 8048 Zürich

Administration
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
Sekretariat, Florastrasse 21, 4600 Olten

Redaktionsschluss Nr. 03/22
26.07.2022

Redaktionelle Beiträge an:
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
«Cevität», Florastrasse 21, 4600 Olten
cevitaet@cevi-agsoluzg.ch, Tel. 062 296 74 40

Homepage:
www.cevi-agsoluzg.ch

AZB
4600 Olten
Post CH AG

Retouren an:
Cevi Regionalverband
AG-SO-LU-ZG
Sekretariat
Florastrasse 21
4600 Olten

WEMF zertifiziert

CEVI REGIONALVERBAND AG-SO-LU-ZG

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO
www.zewo.ch

JULI 2022

26.	Redaktionsschluss Cevität 03/22	RV

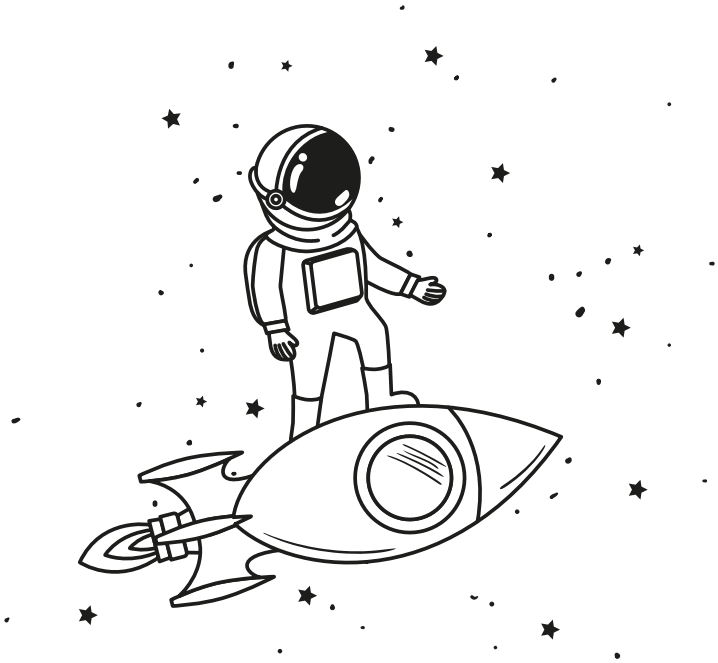
AUGUST 2022

14.	Anmeldeschluss ZM II	RV
19.	Redaktionsschluss AL-Versand 4/22	RV
19.-23.	J+S Modul SiBe Berg (Region Gemmi)	CH
23.	AL-Versand 4/22	AL
25.-28.	J+S SiBe Wasser (Aargau)	CH

SEPTEMBER 2022

09.-11.	ZWISCHENMODUL ZM II	RV
10.-11.	VORWEEKEND GKU B	RV
10.-18.	J+S EXPERTENKURS (STÄFA ZH)	CH
17.	CEVITAG	CH
25.	ANMELDESCHLUSS ZM I	RV

ALLE TERMINE UNTER:
WWW.CEVI-AGSOLUZG.CH/AGENDA



RV = Regionalverband
AL = Abteilungsleiter*in
f = nur Frauen
m = nur Männer
CH = Cevi Schweiz
TS = Ten Sing
Y = HorYzon
E = Ehemalige